

Galileo geht auf Vermisstensuche im Campingpark Lackenhäuser

Schauplatz der „X-Days“ – Reporter in Rolle des Platzwartes – 2 Millionen Zuschauer

Von Sebastian Meirandres

Lackenhäuser. Das gibt's nicht alle Tage im Knaus-Campingpark: Christoph Karrasch und sein Fernseherteam von der ProSieben-Sendung „Galileo“ sorgten für interessierte Blicke bei Personal und Touristen. Am letzten Pfingstferienwochenende drehten der Reporter und seine Mitstreiter für die „X-Days“ – ein Format, das verschiedene Berufe austestet. In Lackenhäuser war der Campingplatzwart dran. Karrasch begleitete Platzwart Christian Wagner zwei Tage lang – und erlebte die eine oder andere Überraschung. Nach Angaben der ProSieben-Sat.1-Gruppe verfolgten die Galileo-Sendung, die am Mittwoch nun ausgestrahlt wurde, knapp über 2 Millionen Zuschauer.

Ein Campingwart macht so ziemlich alles – diese Erfahrung musste auch der X-Days-Reporter machen: Schilder aufstellen, Semmeln verpacken, Wohnmobile einweisen, Mobil Homes von Gästen abnehmen. Wenn ein Auto nicht anspringt, Starhilfe geben oder leere Gasflaschen auswechseln. „Es gibt keinen festen Tagesplan in diesem Beruf. Es wird gemacht, was eben anfällt“, sagt die stellvertretende Camp-Managerin Susan Blaul. „Aber Herr Karrasch hat sich sehr gut angestellt.“

Wie unvorhersehbar der Alltag eines Platzwartes tatsächlich ist, das zeigt folgender Fall: Genau als Galileo da war, fehlte von einem Zeltgast plötzlich jede Spur. Eigentlich hätte er noch am selben Tag auschecken sollen, doch wo war er? Bis in die Nacht hinein suchten Karrasch, Wagner und viele andere nach dem Mann, auch Anrufe blieben ohne Ergebnis. „Er wollte alleine wandern gehen“, erinnert sich Blaul. Die Sorgenfalten wurden größer auch angesichts des schlechten Wetters. Doch am nächsten Tag löste sich der Vermisstenfall von selbst: Der Mann hatte wegen des widrigen Wetters einfach in einer Berghütte übernachtet. Der Abstieg sei ihm schließlich zu riskant gewesen.

Neben dem Schockmoment gab es auch etwas niedlichere Dienste für den TV-Journalisten: Der kleine Zoo auf dem Gelände musste gereinigt, die Tiere gefüttert werden. Esel „Rudi“, die Schafe, Ziegen und Hühner jedenfalls hat's gefreut, genauso wie die streichelnden Kinder. Und auch die Eltern der kleinen Urlauber verfolgten die Dreharbeiten gespannt.

Damit Christoph Karrasch rich-



„Und Schnitt“: Am letzten Pfingstferienwochenende war ein Fernseherteam der Sendung Galileo für Dreharbeiten am Campingplatz in Lackenhäuser. Am 24. Juni lief die Sendung im TV. – Fotos: Knaus-Campingpark



Da war einiges los: Gespannt beobachten die Eltern der Urlauber Kinder das Geschehen im Streichelzoo, hier mit Esel Rudi.



Ein Abschiedsgeschenk an Reporter Christoph Karrasch (Mitte) von Campingplatz-Chef Matthias Blaul (l.) und „Lehrmeister“ Christian Wagner.

tige Campingplatzwart-Luft schnuppern konnte, musste natürlich alles authentisch sein. So schlief der Reporter, wie es sich für

Anzeige

Ihre private
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!

(0851) 802 502

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERSCHE ZEITUNG

Wir sind für Sie da. www.pnp.de

einen Neuen gehört, direkt vor Ort im „Praktikanten-Mobile-Home“. „Genauso wie die Mitarbeiter und keine Extra-Wurst“, sagt Blaul. Denn dort nächtigen normalerweise neue Angestellte, die noch keine Wohnung gefunden haben. Sein zweiköpfiges Team jedenfalls hatte eine separate Unterkunft auf dem Areal.

Dass Galileo sich den Campingplatz in Lackenhäuser ausgesucht hat, ist kein Zufall. „Als der Anruf kam, haben wir sofort zugesagt. Wir waren einer der einzigen, die das getan haben, denn viele Campingplätze wollten nicht, hat das Team uns erzählt.“ Im Nachhinein ist die stellvertretende Chefin froh über diese Entscheidung. „Das war schon ein Erfolg, ein super Beitrag und ein nettes

Team.“ Einmal in die Dreharbeiten einer Reportage hineinzu-schnuppern, sei ein ganz neues Erlebnis gewesen für Blaul und ihre Kollegen. „Die Dreharbeiten waren wirklich unauffällig. Und es wurde viel mehr gedreht als die 14 Minuten, die der Beitrag dann lang war.“ Was genau von den Stunden an Material im Fernsehen läuft, darüber rätselte man auf dem Campingplatz noch bis Mittwoch um 19.04 Uhr. Und eine Minute später saßen alle gespannt vor dem Fernseher, als es hieß: „Willkommen bei Galileo.“

Die Sendung ist in der Mediathek von ProSieben abrufbar unter dem Link: www.prosieben.de/tv/galileo/videos/playlists/ganze-folgen.